

Inhalt

Einleitung	11
ERSTER TEIL	
Eine kurze Geschichte der Avantgarde	29
1.1. Saint-Simons Begriff der Kunst-Avantgarde	32
1.2. Lenins Veränderung des Avantgarde-Begriffs	37
1.3. Lenins Kurswechsel: ZUERST Indoktrinierung, DANACH Revolution	43
1.4. Künstler und Intellektuelle als Propagandisten der Partei	45
1.5. Antonio Gramsci und die strategische Wende des Marxismus	48
1.6. Die Künstler der Avantgarde der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	53
1.6.1. Der Radikalismus der Avantgardekünstler nach dem Ersten Weltkrieg	54
1.6.2. Tommaso Marinetti und die destruktive Ideologie des Futurismus	56
1.6.3. Die Zwillinge Faschismus und Kommunismus	58
1.7. Entwicklung der Avantgardebewegung zwischen 1900 und 1940	63
1.8. Die politischen Überzeugungen der Künstler der Avantgarde vor 1940	65
1.8.1. Der Beginn: 1909 bis 1916	65
1.8.2. Der Anspruch auf Weltherrschaft und der avantgardistische Übermensch	68
1.8.3. DADA oder die Gewalt als Grundmodus	69
1.8.4. Ziele der Avantgarde: Zerstörung der normalen Gesellschaft	71
1.8.5. Vernichtung von Individualität und Bildung	72

1.8.6.	Die marxistisch-leninistische Rhetorik zu Gunsten der Diktatur	75
1.8.7.	Verherrlichung des „Unsinns“ und die Enthemmung der Sexualität	77
1.8.8.	Das Revolutionsprogramm und der Berufsneid	84
1.8.9.	Die avantgardistische Methode: Zerstörung	89
1.8.10.	Marxistisch-Leninistischer Jargon und Barbarisierung	98
1.8.11.	Destruktion von Sprache, Persönlichkeit und Gesellschaft	104
1.9.	Die Gründe für den Hass auf die westliche Kultur	109
1.10.	Die neomarxistische Neoavantgarde und die Doppelmoral staatlich geförderter Künstler	114
1.11.	Die Faszination der „Kunst-Elite“ durch totalitäre Mythologien	120

ZWEITER TEIL

John Cages politische Ziele, Ideologie und Strategie	123	
2.1.	Cages revolutionäres Ziel und sein ideologisch- politischer Hintergrund	124
2.1.1.	Cages paradoxe Unzufriedenheit und sein Verlangen nach Revolution	124
2.1.2.	Für den Neoavantgardisten Cage war Kunst ein Instrument des linksextremen Polit-Aktivismus	126
2.1.3.	Cage wollte den Kommunismus Mao Tse-tungs im Westen durchsetzen	132
2.1.4.	Warum wurde Stalin durch Mao ersetzt?	136
2.1.5.	Die Realität unter Mao Tse-tung – die „permanente Revolution“	140
2.1.6.	Cages Urteil über die westliche Welt und sein Lob des Stehlens	145
2.1.7.	Cages Hass auf die eigene Nation als Folge seines	

	Antikapitalismus	149
2.1.8.	Warum wollte Cage eine kommunistische Revolution in den USA?	151
2.1.9.	Die sozial-konstruktivistische These und ihr grundsätzlicher Widerspruch	155
2.1.10.	Cages Ablehnung des Wettbewerbs	157
2.2	Die revolutionäre Strategie der „Neuen Linken“ – von Gramsci über Cage bis heute	160
2.2.1.	Infiltration und Destabilisierung des Staatsapparats vor der Machtergreifung	161
2.2.1.1.	Die Ersetzung der Proletarier als Akteure der Revolution durch Studenten	161
2.2.1.2.	Warum mussten die „Proletarier“ mit „Studenten“ ersetzt werden?	163
2.2.1.3.	Die kommunistische Vorlage der Strategie der Neuen Linken	165
2.2.1.4.	Die faschistische Vorlage der Strategie der Neuen Linken	167
2.2.1.5.	Gramscis Strategie des Kulturmangels im Detail	170
2.2.1.6.	Gramscis Erben: Neomarxisten, Neue Linke, neoavantgardistische Künstler	179
2.2.2.	Der gemeinsame Nenner zwischen hartem und weichem Totalitarismus	182
2.2.3.	Destabilisierung der Gesellschaft zwecks Schaffung eines vortotalitären Zustandes	189
2.2.4.	Die Avantgardisten als politische Aktivisten und ihre subversiv-destabilisierende Rolle	202
2.2.5.	Homogenität – die Voraussetzung für die totalitäre Weltherrschaft	207
2.2.6.	Cages Empfehlung an die „Neuen Linken“	219
2.2.7.	Faschismus und Nationalsozialismus als linke Ideologien	223

2.2.8.	Die linke globale Machtelite – Ideologie, Machtbasis, Ziele	234
2.3.	Cages Maßnahmen zur Zersetzung der freiheitlichen Gesellschaft	249
2.3.1.	Die „Entschulung“ oder die systematische Zerstörung der Erziehung	250
2.3.2.	Die Sabotage des Unterrichts durch willkürliche Vermischung	261
2.3.3.	Die Abschaffung der Prüfungen und die positive Diskriminierung	269
2.3.4.	Die Sprachzensur und Cages Hass auf das Hervorragende	273
2.3.5.	Die Abschaffung der Berufe und der Arbeitsteilung als Mittel der Gleichschaltung	278
2.4.	Das destruktive ideologische Programm Cages	285
2.4.1.	Eine Gesellschaft ohne Arbeit, Denken, Verantwortung und Gefühle	285
2.4.2.	Abschaffung des Geldes und Privatbesitzes	292
2.4.3.	Die strahlende Zukunft laut Cage: Eine kollektivistische Welt ohne Kunst und Musik	296
2.4.4.	Cages moralischer und ästhetischer Nihilismus	298
2.4.5.	Selbsthass, „Befreiung“ vom Ich und Befürwortung des Selbstmords	302
2.4.6.	Cages gesellschaftliches Modell in Stichworten	306

DRITTER TEIL

Das Kunstwerk als Propagandainstrument	309	
3.1.	Cages Destruktion von Material und Bedeutung des Kunstwerks	312
3.1.1.	Das neue Material der Musik: Geräusche und Lärm	312

3.1.2. Hässlichkeit & Banalität statt Schönheit & Originalität	320
3.1.3. Die methodische Produktion von Unsinn und die Zerstörung der Kommunikation	326
3.1.4. Die ideologische Quelle der Idee der Zerstörung von Sprache, Denken und Kommunikation	338
3.1.5. Cages autoritäres Verhalten dem Publikum gegenüber	345
3.2. Cages vier Hauptmethoden der Produktion sprachlicher und musikalischer Sinnlosigkeit	349
3.2.1. Die Zerstörung der Bedeutung der Wörter und die Abschaffung der Syntax	350
3.2.2. Die Erzeugung von sinnlosen klanglichen Gebilden: „musicircus“	357
3.2.3. Der Transfer von Graphik in Musik als Methode der Erzeugung sinnloser Klangstrukturen	364
3.2.4. Der Zufall als Generator musikalischer und sprachlicher Sinnlosigkeit	367
3.3. Der Sinn und der Zweck der Produktionsmethoden Cages	383
3.3.1. Der Zufall als Ersatz echter Kreativität	383
3.3.2. Cages Ästhetik der Leere und <i>das Nichts</i> als Inhalt seiner Kunst	388

VIERTER TEIL

Einige psychologische Gründe für Cages Nihilismus	393
4.1. Cages Hass auf die europäische Musik und Kultur	394
4.2. Die psychologische Ursache von Cages Hass auf die europäische Musik	401
4.3. Cages Ressentiment-bedingter Kampf gegen Individualität und Freiheit	408
Literaturverzeichnis	413